



Pressemitteilung Zum Schuljahresbeginn verschärft sich die Bildungskrise. Auch in Rheinland-Pfalz wird der bundesweite Bildungsprotest am 23.09.23 stattfinden.

Mainz, 01.09.2023

Schulstart in Rheinland-Pfalz - viele Lehrer*innen fehlen. Es gibt Schulen, die mit nur 89% des Personals 100% der Aufgaben und des Unterrichts abdecken sollen. Auch in den Kitas spitzt sich die Lage zu. Die Kindertagesstätten haben aufgrund von Personalengpässen und unzureichenden Rahmenbedingungen kaum die Möglichkeit den Kindern gerecht zu werden. „Satt und Sauber“ anstelle von pädagogischer Arbeit wird zur traurigen Normalität. Das bleibt nicht folgenlos: Schon jetzt verlässt ein Viertel der Kinder die Grundschule mit Lernrückständen. Immer noch hängt der Bildungserfolg maßgeblich von der sozialen Herkunft ab. Wichtigen Zukunftsthemen wie Klimabildung, Demokratiebildung und Weiteres sowie die Entwicklung notwendiger Zukunftskompetenzen bleiben auf der Strecke.

Bisher haben weder die Landes- noch die Bundespolitik gezeigt, mit welchen Maßnahmen sie dieser sich verschlimmernden Bildungskrise entgegenwirken wollen.

Um aus der Krise **zur dringend benötigten Bildungswende** zu kommen, rufen wir zur Teilnahme an unserer **Kundgebung am bundesweiten Bildungsprotesttag** den **23.09.23** um **16.30 Uhr** auf dem **Marktplatz in Mainz** auf.

Bundesweit bedeutet der Beginn des neuen Kita- und Schuljahres für viele Kinder, Jugendliche und auch Beschäftigte den Start in einen zunehmend schwieriger werdenden Alltag in den Bildungseinrichtungen. Die Bildungskrise spitzt sich zu. Laut der neuesten IGLU-Studie hat ein Viertel Viertklässler*innen Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen. Jedes Jahr verlassen deutschlandweit etwa so viele Menschen das Bildungssystem ohne Abschluss, wie in einer mittelgroßen Stadt wie Speyer leben.

Der enorme und wachsende Mangel an Lehrer*innen und Erzieher*innen trifft auf ein marodes Bildungssystem: veraltet, unterfinanziert, spaltend und ungerecht. Bis 2035 wird es bundesweit einen dramatischen Lehrkräftemangel geben, der der Einwohnerzahl von Ludwigshafen am Rhein entspricht. Zusätzlich fehlen Hunderttausende Erzieher*innen in Kitas und Krippen – von den fehlenden Plätzen ganz zu schweigen. Wie soll da eine kindgerechte Bildung ermöglicht werden? In diesem Mangelsystem kann weder inklusiv gearbeitet werden noch Chancengleichheit erreicht werden. Obwohl Deutschland schon 2009 die UN-Behindertenrechtskonvention ratifiziert hat, wird das Recht von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen auf inklusive Bildung eingeschränkt. Sowohl in Kitas als auch in Schulen fehlt es an finanziellen Ressourcen, um allen Kindern und Jugendlichen bestmögliche Bildungschancen zu bieten, damit sie den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gewachsen sind. Kinder und Jugendliche müssen Wissen und Fähigkeiten erwerben, um sowohl der Klimakrise als auch den sozialen und globalen Ungerechtigkeiten zu begegnen. Ohne mehr Personal, mehr finanzielle Mittel und ein Umdenken der Verantwortlichen in Mainz und Berlin bleibt das alles auf der Strecke.

Unser Bildungssystem muss gerecht, zukunftsfähig und inklusiv werden, in Kita und Schule. Deswegen fordern über 160 unterzeichnende Organisationen mit dem **Appel „Bildungswende JETZT!“**:

1. Schule & Kita ZUKUNFTSFÄHIG und INKLUSIV zu machen
2. eine AUSBILDUNGSOFFENSIVE für Lehrer*innen und Erzieher*innen
3. ein SONDERVERMÖGEN Bildung in Höhe von 100 Mrd. € und eine dauerhafte ausreichende Finanzierung von 10% des BIP
4. einen echten BILDUNGSGIPFEL auf Augenhöhe

Wir freuen uns über eine Ankündigung des Bildungsprotesttages und stehen gerne für Rückfragen und Interviews zur Verfügung.

Kontakt:

Name: Markus Sänger

Mail: rlp@bildungswende-jetzt.de

Telefon: 016097992737

Mit freundlichen Grüßen

Josephine Dörnfelder Stadtschüler*innenvertretung Mainz
Klaus-Peter Hammer GEW-RLP
Soeren Herrmann Stadtschüler*innenvertretung Mainz
Lya-Emilia Maali Stadtschüler*innenvertretung Mainz
Serafina Rheinheimer Stadtschüler*innenvertretung Mainz
Markus Sänger ARGE-SEB
Reiner Schladweiler REB Trier
Claudia Theobald KiTa-Fachkräfteverband RLP
Jonas Voigt Stadtschüler*innenvertretung Mainz

PS Den Bildungsappell und eine Auflistung aller Unterzeichner*innen finden Sie auf:

<https://www.bildungswende-jetzt.de/>

Initiatoren des Bildungsappells sind die Bildungskampagne „Schule muss anders“, „Teachers for Future Germany e. V.“ und die Elternvertretung „ARGE-SEB“. Zu den Unterzeichner*innen zählen die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), ver.di, der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), der Bundeselternrat, das Bundeselternnetzwerk der Migrantenorganisationen für Bildung & Teilhabe (bbt), die Bundeselternvertretung für Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (BEVKi), der Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine, die Föderation der Türkischen Elternvereine, der Bildungsrat von unten, die Omas for Future, mehrere Landesschüler*innenvertretungen, Greenpeace, Fridays for Future u. v. a..